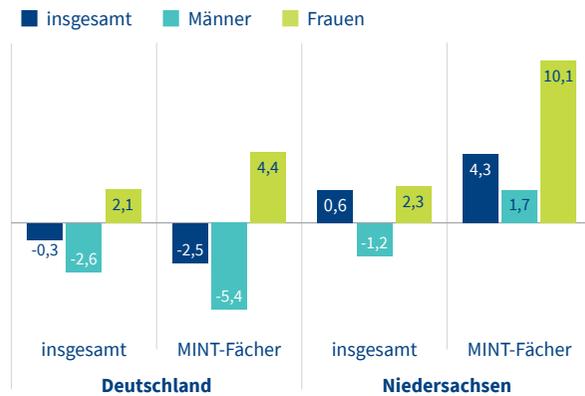


## WIE HABEN SICH DIE STUDIENANFÄNGERZAHLEN IN DEN MINT-STUDIENGÄNGEN ENTWICKELT?

- Die Anzahl der Studienanfänger hat sich in Niedersachsen seit dem Wintersemester 2013/14 um 0,6 Prozent erhöht (Frauen +2,3 %, Männer -1,2 %).
- Die Anzahl der Anfänger in MINT-Studienfächern ist in Niedersachsen im gleichen Zeitraum überdurchschnittlich gestiegen. Es gab bei den Frauen einen deutlichen Anstieg von 10,1. Der Anstieg bei den Männern fiel mit 1,7 Prozent geringer aus.
- Im Jahr 2017 lag der Anteil der Frauen bei den Personen, die in Niedersachsen ein MINT-Studium begonnen haben, bei 32,2 Prozent.
- Dabei finden sich Frauen eher in den Naturwissenschaften, Männer eher in den technischen Studienrichtungen.

### Entwicklung der Zahl der Studienanfänger

WS 2017/18 im Vergleich zum WS 2013/14, in Prozent



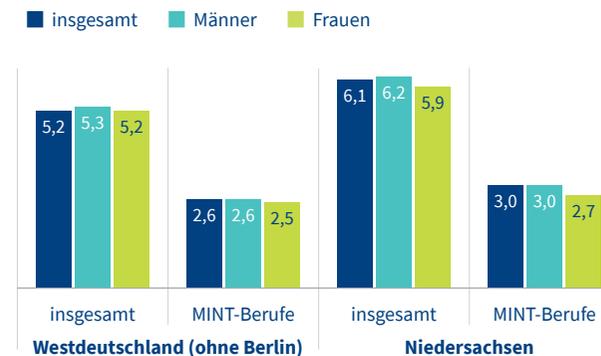
Quelle: Statistisches Bundesamt, eigene Berechnungen.

## WIE HOCH IST DAS RISIKO, IN EINEM MINT-BERUF ARBEITSLOS ZU WERDEN?

- Die Beschäftigungsaussichten im MINT-Bereich sind besonders gut. Die Arbeitslosigkeit ist dort deutlich niedriger als im Durchschnitt aller Berufe.
- Der Arbeitslosenanteil von Frauen in MINT-Berufen ist in Niedersachsen etwas geringer als der der Männer. Dies gilt jedoch nicht für die Fachbereiche Mathematik und Naturwissenschaften sowie das Anforderungsniveau „Experte/Expertin“.

### Das Verhältnis von Arbeitslosen zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

in Prozent, Stand 30. Juni 2018



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

IAB Niedersachsen-Bremen  
Röpkestraße 3 - 30173 Hannover  
Tel.: 0511 9885-8952 – Fax: 0511 9885-7950  
E-Mail: IAB-Niedersachsen-Bremen@iab.de



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG  
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

## MINT-BERUFE

Strukturen und Trends  
in Niedersachsen



# WAS SIND MINT-BERUFE?

## Die Bezeichnung MINT steht für

- M**athematik
- I**nformatik
- N**aturwissenschaften
- T**echnik

## Abgrenzung von MINT-Berufen

- Der Begriff MINT-Berufe umfasst eine Vielzahl unterschiedlicher Berufe, für deren Ausübung technische, mathematische oder naturwissenschaftliche Kompetenzen und Fähigkeiten notwendig sind.
- Auch das Bauen und Instandhalten technischer Anlagen und Geräte wird zu den MINT-Qualifikationen gezählt.
- Die Gruppe der MINT-Berufe umfasst neben den hochqualifizierten MINT-Berufen, für die ein (Fach)Hochschulstudium benötigt wird, auch MINT-Berufe mit mittlerem Qualifikationsniveau, die eine Berufsausbildung voraussetzen.

# WELCHE BESCHÄFTIGUNGSCHANCEN BIETEN MINT-BERUFE?

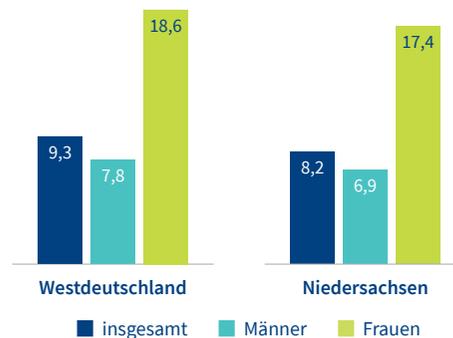
## Beschäftigungschancen für Frauen in den MINT-Berufen

- In Westdeutschland und Niedersachsen wuchs die Zahl der Frauen in MINT-Berufen seit 2013 prozentual schneller als die der Männer (siehe Abbildung).

- Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in MINT-Berufen in Niedersachsen entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren positiv. Die Zahl der Frauen in diesen Berufen wuchs stärker als die der Männer.
- Dennoch sind MINT-Berufe immer noch eine Männerdomäne (566.700). Frauen stellen nur ein Siebtel (93.700) der Beschäftigten.
- Teilzeitarbeit ist auch in den MINT-Berufen eine Frauen-domäne. In Niedersachsen arbeiten 30,5 Prozent der in MINT-Berufen tätigen Frauen in Teilzeit, bei den Männern nur 4,1 Prozent. Allerdings ist der Anteil teilzeitbeschäftigter Frauen im Durchschnitt aller Berufe (53,9 Prozent) deutlich höher als in den MINT-Berufen.
- Frauen arbeiten in Niedersachsen am häufigsten als technische Zeichnerinnen, in medizinisch-technischen Berufen und im Vertrieb.

## Beschäftigungszuwachs in MINT-Berufen

30. Juni 2018 im Vergleich zum 30. Juni 2013, in Prozent

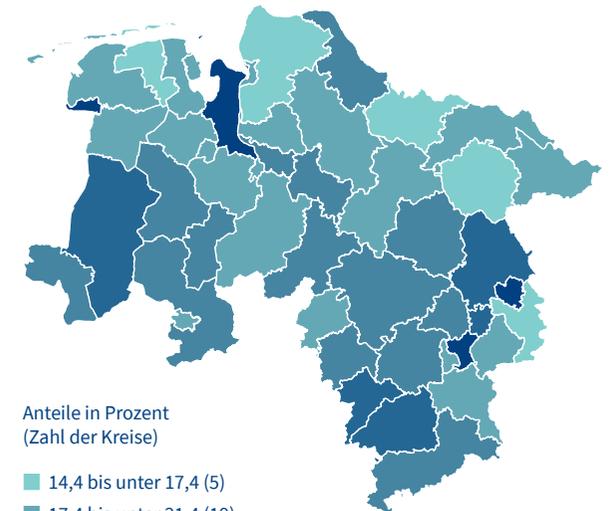


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

# WELCHE REGIONEN BIETEN BESCHÄFTIGUNGSCHANCEN?

## MINT-Beschäftigte in Niedersachsen und Bremen

Anteile der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in MINT-Berufen an der Gesamtbeschäftigung



Karte: GeoBasis-DE / BKG 2015, Statistisches Bundesamt 2015.  
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

In Niedersachsen bieten die Regionen Wolfsburg, Salzgitter, Emden und der Kreis Wesermarsch die besten Beschäftigungschancen in MINT-Berufen. Sie verzeichnen die höchsten Anteile der Beschäftigten in MINT-Berufen an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.